

Verblindet vom Dreck dieser Welt **Philipper 3, 1-11**

Psalm 73, 25-26: „**Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, GOtt, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.**“

1. Johannes 2, 17: „**Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen GÖttes tut, der bleibt in Ewigkeit.**“

Philipper 4, 6-7: „**Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor GÖtt kund werden. Und der Friede GÖttes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo JESu!**“

Psalm 73, 28: „**Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu GÖtt halte und meine Zuversicht setze auf den HERRn HERRn, dass ich verkündige all dein Tun.**“

1. Das Wichtigste ist deine Freude an Jesus und deine Liebe zu ihm

Philipper 3, 1: „**Weiter, liebe Brüder, freuet euch in dem HERRn! Dass ich euch immer einerlei schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch desto gewisser.**“

Philipper 4, 4: „**Freuet euch in dem HERRn allewege; und abermal sage ich: Freuet euch!**“

Nehemia 8, 10: „**...darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am HERRn ist eure Stärke.**“

2. Gefährliche Arroganz guter Werke und religiöser Leistung

Epheser 2, 8-9: „**Denn aus Gnaden seid ihr selig worden durch den Glauben, und dasselbige nicht aus euch, GÖttes Gabe ist es; nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme.**“

Römer 3, 28: „**So halten wir es nun, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.**“

1. Johannes 5, 12-13: „**Wer den Sohn GÖttes hat, der hat das Leben; wer den Sohn GÖttes nicht hat, der hat das Leben nicht. Solches hab' ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes GÖttes, auf dass ihr wisset, dass ihr das ewige Leben habet, und dass ihr glaubet an den Namen des Sohnes GÖttes.**“

Philipper 3, 2: „**Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung!**“

2. Petrus 2, 22: „**...Der Hund frisset wieder, was er gespeiet hat...**“

Philipper 3, 3: „**Denn wir sind die Beschneidung; die wir GOTT im Geist dienen und rühmen uns von Christo JESU und verlassen uns nicht auf Fleisch.**“

Jakobus 4, 6: „**...GOTT widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**“

Philipper 3, 4: „**Wiewohl ich auch habe, dass ich mich Fleisches rühmen möchte. So ein anderer sich dünken lässt, er möge sich Fleisches rühmen, ich viel mehr,**“

Philipper 3, 5: „**der ich am achten Tage beschnitten bin, einer aus dem Volk von Israel, des Geschlechts Benjamin, ein Ebräer aus den Ebräern und nach dem Gesetz ein Pharisäer,**“

Philipper 3, 6: „**nach dem Eifer ein Verfolger der Gemeinde, nach der Gerechtigkeit im Gesetz gewesen unsträflich.**“

3. Irdischer Gewinn behindert unfassbaren Reichtum in Jesus

Philipper 3, 7: „**Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden geachtet.**“

1. Petrus 1, 24-25: „**Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grasses Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; aber des HERRN Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist.**“

Philipper 3, 8: „**Denn ich achte es alles für Schaden gegen die überschwengliche Erkenntnis Christi JESU, meines HERRN, um welches willen ich alles habe für Schaden gerechnet und achte es für Dreck, auf dass ich Christum gewinne**“

Markus 8, 36-37: „**Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme an seiner Seele Schaden? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele löse?**“

Philipper 3, 9: „**und in ihm erfunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz, sondern die durch den Glauben an Christum kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von GOTT dem Glauben zugerechnet wird,**“

Philipper 3, 10: „**zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, dass ich seinem Tode ähnlich werde,**“

Philipper 3, 11: „**damit ich entgegenkomme zur Auferstehung der Toten.**“

Philipper 1, 21: „**Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.**“

2. Kor. 4, 17-18: „**Denn unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.**“